
Protokoll der 1. Beratung des Programmkomitees des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2012 am 06.10.2011 und 07.10.2011 in Hamburg

- TOP 1 Eröffnung
- TOP 2 Konstituierung des Programmkomitees
- TOP 3 Veranstaltungstermin des Seminars
- TOP 4 Hauptthema/Hauptthemen und Themen der einzelnen Blöcke des Seminars
Vorschläge für Exkursionen
- TOP 5 Konferenzsprachen
- TOP 6 Ablaufplan der vorbereitenden Arbeiten
- TOP 7 Termin der nächsten Beratung des Programmkomitees
- TOP 8 Besichtigung der Veranstaltungsräume

Anwesende: Dr. Wolf von Tümpling (UFZ)
MinR Rolf-Dieter Dörr (BMU)
Dr. René Schwartz (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg)
Ilka Keller (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ..)
Dr. rer. nat. Slavomír Vosika (IKSE)
Mgr. Petr Ferbar (Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe)
Dipl.-Ing. Jaroslav Beneš (Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau) i.V. von RNDr. Petr Kubala
Dipl.-Chem. Erwin Becker (LHW)
Dr. Peter Heininger (BfG)
Christiane Wolf (F&U confirm)

TOP 2 Konstituierung des Programmkomitees

Herr von Tümpling schlägt vor, Frau Martina Baborowski (UFZ, Dept. Fließgewässerökologie) in das Programmkomitee aufzunehmen.

Frau Baborowski ist Mitglied der Wasserchemischen Gesellschaft/Fachgruppe innerhalb der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und Leiterin des Arbeitskreises "Gewässer und Sedimente".

Unter diesen Umständen würde die GDCh die Tagung ggf. folgendermaßen unterstützen:

- Nennung des MGS im Tagungskalender der GDCh
- Stipendien/Reisekostenzuschüsse für Studenten (auf Antrag)

Der Vorschlag wurde zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

TOP 3 Veranstaltungstermin des Seminars

Termin: 10.-11. Oktober 2012

Folgende Punkte wurden bereits 2010 beschlossen:

- Kürzung der Seminardauer auf 1,5 Tage
- Keine Firmenausstellung
- Posterausstellung parallel zur Konferenz, nur in den Pausen (keine extra Poster Session)
- deutsche Teilnehmer mit beschränktem Reisebudget können früh am Veranstaltungstag anreisen
- Am 2. Tag Abreise bzw. Fachexkursion (dann Rückreise am 12.10.2012)

Die IKSE-Tagung und die 3. „SedNet Round Table Discussion on sediment management in river basins“ (RT SedNet) finden parallel am 09. Oktober 2012 statt.

- Das Grundkonzept wurde entsprechend angenommen –

TOP 4 Hauptthema/Hauptthemen und Themen der einzelnen Blöcke des Seminars Vorschläge für Exkursionen

Bisheriger Themenvorschlag: Sedimentgüte und Sedimenttransport im Einzugsgebiet der Elbe

Die von Herrn Heiningen vorgeschlagene Themenstruktur wird als Grundlagenmatrix angesetzt:

3 Themenblöcke entsprechend der naturräumlichen Hauptgliederung des Flussgebietes:

Mittelgebirge	Tiefebene (Binnenelbe)	Ästuar (Tideelbe)
A -----	Sedimenttransport und Sedimenthaushalt -----	
B -----	Sedimente und Gewässerstruktur -----	
C -----	Sedimente und Gewässergüte -----	
D -----	Sedimente und Lebensgemeinschaft -----	

1 Themenblock zum Sedimentmanagement als Teil des Flussgebietsmanagements.

Gesichtspunkte aus der Diskussion:

- + Sedimentmanagement und Auen
- + Sedimentmanagementkonzept der IKSE

Wahrscheinlich wird es nicht möglich sein nach den Pausen jeweils mit einem neuen Themengebiet zu beginnen

Problem: Wo findet sich die Sedimentproblematik der Gesamtelbe in dieser Struktur wieder? (Probleme, die sich nicht in diese Struktur einordnen lassen) Wo werden diese Punkte aufgegriffen?

Klammer über das Ganze: Sedimentmanagement und Flussgebietsbewirtschaftung

Es wird sich kein Redner finden, der einen Vortrag über das gesamte Einzugsgebiet halten kann, dazu sind die Teile zu unterschiedlich

Vorschlag von Herrn Beneš: Aufteilung in 2 Blöcke:

1. Sedimente als natürlich Phänomene
2. Sedimente als Probleme

Exkursion in die tschechisch/ deutsche Legislative – wie geht man mit den Sedimenten um?

Beseitigung von Sedimenten – Praxisproblem der staatlichen Wasserwirtschaft

Vorgesehene Zeitstruktur: 2/3 Sedimente als natürliches Phänomen, Prozessverständnis
 1/3 Sedimentmanagement

Am 11.10.2011 Ergebnisse der SedNet Runder Tisch Gespräche

Das Programm wird entsprechend dem vorliegenden Vorschlag angenommen. Aufgrund der Struktur muss der Seminartitel angepasst werden.

Neuer Titel: **Die Elbe und ihre Sedimente**

Wer kommt für die Einführungsvorträge in Frage?

Im jeweiligen Einführungsvortrag sollte es hauptsächlich um Sedimente als natürlicher Bestandteil der Gewässer mit vielfältigen unverzichtbaren Funktionen gehen, nicht um Sedimente als „Problemfall“. Adressiert werden sollen jeweils die o.g. Aspekte A-D (keine völlig einseitige Darstellung), zumindest in ihrem Zusammenhang/ihrer wechselseitigen Abhängigkeit, natürlich jeweils in der „Handschrift“ des Vortragenden und in der spezifischen Ausprägung des betrachteten Naturraums. Beispiele/Bezüge sollten möglichst aus dem Elbegebiet kommen.

Die Suche nach den passenden Vorträgen muss zeitnah erfolgen.

1. Block: Mittelgebirge
 Phänomene im Mittelgebirgsraum
 Sedimenthaushalt, -transport im Mittelgebirge
 Vortrag wird von tschechischer Seite erfolgen, Herr Beneš wird bis Ende Oktober einen Redner empfehlen
2. Block: Binnenelbe (Tiefebene)
 Vortragender soll aus Deutschland kommen; Vorschlag von Herrn Heininger: Herr Vollmer oder Herr Moser (BfG)

3. Block: Ästuar

Vortragender soll internationaler Experte sein, z.B. Prof. Meijre (Antwerpen) oder Prof. Roelving (Delft); Anfrage übernimmt Herr Heininger
(abweichend von den üblichen Tagungssprachen wäre dieser Vortrag in englischer Sprache)

Am 11.10.12 wird der Einführungsvortrag von Herrn Heininger gehalten mit Hinweis auf die rechtlichen Aspekte, die in den nachfolgenden Vorträgen vertieft werden können.

Der Beitrag zum IKSE-Sedimentmanagementkonzept sollte von der Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE vorbereitet und durch den tschechischen Sprecher, Herrn Dr. Kliment, vorgetragen werden. >> Verlängerung des Zeitslots für diesen Beitrag auf 30 min. Der Vortrag sollte am Ende der Tagung platziert werden, da er den Rahmen über alles bildet, den „Blick für das Ganze“.

Die Entscheidung darüber, wer die Ergebnisse aus dem SedNet präsentiert, trifft das Steering Committee des SedNets.

In Bezug auf die WRRL (welche Instrumente werden genutzt, welche Defizite gibt es), ist ein deutscher und ein tschechischer Vortrag gewünscht (auf deutscher Seite vorzugsweise aus Sachsen-Anhalt, das als einziges Bundesland ein eigenes Sedimentmanagementkonzept entwickelt)
>> Anfrage übernimmt Herr Becker

Die Referenten (tschechisch / deutsch) werden gebeten sich abzustimmen.

Die Einführungsvorträge laufen im normalen Reviewprozess (mit Anmeldung und Abstract) mit. Es gibt weitere 18 Vorträge.

Postersession (geändert nach der Beratung des Programmkomitees)

9.10.12 17:00 – 18:00

10.10.12 15:50 – 16:30 Uhr kombinierte Posterausstellung & Pause

Fachexkursionen

Wann? Am 11.10.2012 ab 13:00 Uhr (bzw. 13:30 Uhr)

Es gibt 3 Touren für insgesamt 95 Teilnehmer.

1. *Besuch der METHA* (Anlage zur mechanischen Trennung und Entwässerung von Hafensediment) und Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen

Thematischer Schwerpunkt: Umgang mit schadstoffbelasteten Sedimenten
Hamburger Hafen als Tor zur Welt
Hügel-Deponie
Renaturierung

Uhrzeit: 13:00 – 17:00 Uhr

Max. 30 Teilnehmer

2. *Untere Mittelbe* (Biosphärenres. Elbtalaue)

Besuch der Fischaufstiegsanlage

Thematischer Schwerpunkt: Durchgängigkeit für Long-distance-Wanderfische
Natur- und Kulturlandschaft der unteren Mittelbe

Uhrzeit: 14:00 – 19:30 Uhr per Busshuttle

Ca. 40 Teilnehmer

3. *Wassergüte*

Hamburger Gewässergütemessnetz

Thematischer Schwerpunkt: Automatisierte Überwachung der chemischen Wasserqualität

Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Ca. 25 Personen

Zu klären: kostendeckende Tagungsgebühr? Kosten bewegen sich zwischen 15 / 25 EUR

Beschluss: einheitlicher Preis (Zielwert: 25 EUR pP, Rest event. über Sponsoring)

Klausel: Durchführung nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmeranzahl

Für behördliche Abrechnung auf Bezeichnung „Fachexkursion“ achten.

Sponsoring

Mögliche Sponsoren: BMU, Michael-Otto-Stiftung, Gruner+Jahr, z.B. Ausstellung „Lebendige Elbe“ – Raum wäre vorhanden (Sonnin)

Beteiligung an:

- Fachexkursionen (Lunchpakete)
- Tagungstaschen
- Gesellschaftsabend
- Tagungsband

Sponsoring-Anfrage erfolgt von offizieller Seite (IKSE/UFZ und Gastgeber Stadt Hamburg). Angefragt werden nur „Elbe-ausgerichtete“ Stellen (kein Vattenfal etc.)

Termin für den Entwurf: Ende Oktober

TOP 5 – Konferenzsprachen

Konferenzsprachen deutsch und tschechisch. Während der Tagung wird es wieder eine Simultanübersetzung geben. Zusätzlich gibt es diesmal einen Vortrag in englischer Sprache ohne Übersetzung.

Abstracthandling:

Online-Submission (Plain Text, max. 2.000 Zeichen in englischer Sprache, ohne Abbildungen). Autoren geben an, ob sie ihr Beitrag:

- Nur als Vortrag

- Nur als Poster
- Vortrag, ggf. Poster

präsentieren möchten

Vor dem Hintergrund der geringen Vortragsanzahl wird nur um ein kurzes Abstract gebeten.

Das Programmkomitee trifft eine Vorauswahl, Parität der deutschen/tschechischen Beiträge sollte gewährleistet sein.

Abwicklung: Jedes Mitglied des PK erhält eine Tabelle mit den Abstracts und trifft eine Auswahl. Zur Diskussion kommt nur die Schnittmenge

Nach dem Reviewprozess Einreichen von Beiträgen für den Tagungsband. Beiträge können in der jeweiligen Muttersprache sein, aber die Zusammenfassung sollte zumindest in englischer Sprache sein. (Summary als Plain Text, short paper als PDF-Upload) >> Bereitstellung eines Templates!

Kurzabstracts müssen den einzelnen Themen zugeordnet werden. Bei der Submission soll abgefragt werden, in welcher Sprache der Vortrag ggf. gehalten wird.

Folien der Präsentationen in englischer Sprache, nur in Ausnahmefällen in der Muttersprache. Posterpräsentationen sind englisch erwünscht, ansonsten zumindest die Grafikbezeichnungen und die Zusammenfassung auf Englisch.

Für Vorträge waren in der Vergangenheit im Tagungsband 3 Seiten vorgesehen, für Poster 1 Seite.

Schirmherrschaft des MGS 2012 haben der tschechische und der deutsche Umweltminister.

TOP 6 Ablaufplan der vorbereitenden Arbeiten

- Organisatoren: Hinweis auf die Tagung mit in der Signatur aufnehmen (Genehmigung erfragen! Bspw. UFZ 2-3 Zeilen Abstand zur eigentlichen Signatur)

Ende Oktober:

- - Internetseite (www.ufz.de/mgs2012)
- - Erstellung der Vorankündigung, Kontakt für deutschsprachige Teilnehmer F&U confirm, für tschechische Teilnehmer IKSE (mit Nennung eines konkreten Ansprechpartners)
- - Verlinkung / Ankündigung auf anderen Seiten (Programmkomitee)
- - Versand des ersten Zirkulars (2-seitiges PDF inkl. Hinweis auf die Fachexkursionen).
- - als Veranstalter sollte die GDCH ergänzt werden

Ende Januar:

- Versand der Abstracts an das Programmkomitee (Übersichtstabelle & Abstracts)

Mai:

- Versand des 2. Zirkulars
Form: zum Aushang ein A4 Poster, Handout 4 Seiten A5 (kein Profi-Druck!)

TOP 7 Termin der nächsten Beratung des Programmkomitees

Das 2. Treffen findet am 13. Februar (Beginn: 14:00 Uhr) und 14. Februar (Ende gegen 12:00 Uhr) 2012 in Leipzig statt

- Auswahl der Vorträge
- Festlegen der Moderatoren
- Anmeldetermine
- Definitive Entscheidung über Tagungsband

TOP 8 Besichtigung der Veranstaltungsräume in der Patriotischen Gesellschaft

Max. Bestuhlung: 300 Personen

Raumnutzung:

Da es eine kombinierte Poster-Session & Pause geben wird, sind die Räume Sonnin und Kirchhoff eher ungeeignet (zu weit vom Catering entfernt, Teilnehmer würden Getränke und Essen mit nach oben nehmen, was nicht erwünscht ist). Daher bleibt die Posterausstellung im Foyer und im Raum Zum alten Rathaus, maximal wird während der Tagung noch der Sonnin-Saal für die Ausstellung genutzt

Reimarus-Saal: Tagungssaal (Reihe für 200 Personen, 1 Podest), Platz für Dolmetscherkabine!

Sonnin-Saal: am 09.10.2012: SedNet (mobiler Beamer wird event. selbst mitgebracht) + 1 Flipchart
Am 10./11.10.2012 Nutzung eventuell für Ausstellung

Kirchhoff-Saal: am 09.10.2012: IKSE-Tagung
max. 45 Personen im Block, Platz für Dolmetscherkabine!

Clubraum: Tagungsbüro (+ Posterausstellung)

Zum alten Rathaus: Catering für max. 200 Personen und Posterausstellung (max. 50 Poster)

Foyer EG: Registration (+ Posterausstellung)

Garderobe: Personal wird gestellt (KOSTEN?)

Technik:

- WLAN wird nur für das Erdgeschoss freigeschaltet, nicht für den Tagungssaal
- 1 Rechner, 1 Drucker im Tagungsbüro (Clubraum/Büschzimmer)

Anlagen:

- Zusammensetzung des Programmkomitees des MGS 2012 (Stand: 07.10.2011)
- Entwurf des Programms des MGS 2012 (Stand: 08.11.2011, vorerst nur mit Zeitangaben und Themenbereichen)
- Zeitplan für die Vorbereitungsarbeiten (Stand: 07.10.2011)